

Saale-Zeitung.

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Erscheint wöchentlich fünfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postamtlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Beleggeld.

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Pantus in Halle.

Deutsches Reich.

Herr Miquel und das Spiritusmonopol der Agrarier.

Wie bekannt, hatte Herr von Diesl-Daber kürzlich in der 'Kreuzzeitung' einen von ihm fertig gestellten Gesetzentwurf, betreffend Reform der Spiritussteuer, veröffentlicht...

Die Stichwahl in Binneberg-Seeberg.

Daß der Wahlkreis Binneberg-Seeberg in der Stichwahl den Sozialdemokraten nur freitig gemacht werden kann, wenn alle bürgerlichen Parteien für den national-liberalen Kandidaten Wöhr stimmen...

Wir vermehren diesen Briefen hauptsächlich um deswillen, damit wir gleichzeitig unsere entscheidende Mißbilligung dieser Wahlpolitik der freimüthigen Volkspartei zum Ausdruck zu bringen vermögen.

Die deutsche Ausfuhr.

Aus den nimmere vorliegenden Uebersichten über den auswärtigen Handel Deutschlands im Jahre 1893 sind bemerkenswerthe Angaben über die Ausfuhr deutscher Fabrikate in den letzten Jahren zu entnehmen.

Table with 2 columns: Jahr, Ausfuhr in Millionen Mark. Rows for 1889, 1890, 1891, 1892, 1893.

Von der Gesamt-Ausfuhr Deutschlands kommen demnach regelmäßig nur mit geringen Spannungen von Jahr zu Jahr ein Viertel an Rohstoffe und drei Viertel an Fabrikate.

wolle, Flachsp. ufm., während die Statistik der Fabrikaten-Ausfuhr im wesentlichen ausschließlich deutsche Erzeugnisse umfaßt.

Verstärkte Mittheilungen.

* Betreffs der Empfangs- bei Kaiserreisen hat der Kaiser durch einen Runderlaß, der durch die beigelagerten Minister den Regierungspresidenten mitgetheilt wird...

* Das neue Reichsstaatsgebäude soll nach Angabe der 'Post-Ztg.' falls die nächste Sitzung im November eröffnet wird...

* Da sich bei der Einföhrung der neuen Dienstaltersstufen für die preussischen Staatsbeamten, namentlich bei Neuanschickung des Besoldungsdiensalters, mancherlei Zweifel ergeben haben...

* Die Ausweitung bündiger Schulpflichter als Hadersleben hat nimmere in der That zur Folge gehabt...

* Zu dem Kopie von der Reichsrechnung der Landräthe heißt das 'Berl. Tagbl.' folgendes mit: Von den 484 Landräthen des preussischen Staates besetzen 267 ein Einkommen aus Nebenämtern.

* Nach dem loeben erschienenen Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich umfaßt das Schutgebiet Togo 60,000 qkm. Kamerun 495,000, Südwest-Afrika 935,100, Deutsch-Ostafrika 995,000, das Kaiser-Wilhelmsland in Neu-Guinea 181,500, der Kaiser-Wilhelms-Neuland, das westliche Theil der Salomonen-Inselgruppe 22,200, das Schutgebiet der Marshall-Inseln 400 qkm.

* Eine antientimliche Wahlerversammlung in Binneberg hatte durch einen Oberlehrer Dr. Scholz dem frühesten Bismarck ein Jubiläumsgedächtnis gesandt.

* Landgerichtspräsident Fixler in Ulm wurde wegen seiner von uns erwähnten Brochüre 'Billigkeit' vom Amt suspendirt.

* Die angegriffenen Richter haben bisher keine Klage erhoben.

Deutsches Reich.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, 18. Juni. Am Vorabend dieser Sitzung erschienen die Herren: Regierungsrath a. D. Gnehl, Prof. Dr. Dittenberger und Baumeister Schulze...

Der Herr Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit dem Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten-Versammlung vom 12. Juni 1894.

Diesem gelangte außerhalb der Tagesordnung ein Antrag des Magistrats zur Beratung, welcher dahin geht, eine gemischte Deputation zur Vorbereitung der Wahl zum Gemeindevorstande...

1-3-9-16. Es werden folgende bauliche Aenderungen in der Schleier- und Viehboie genehmigt und die erforderlichen Mittel bewilligt.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

St.-B. Schmidt richtet an den Magistrat die Frage, wann derselbe die im v. J. eingebrachte Interpellation bezüglich der Anstellung des Schulverwalters zu beantworten gedenke.

Entgegnung auf die Veröffentlichungen des Herrn Gautzsch.

Die Entscheidung des Oberlandesgerichts Hamm betrifft nur die einstweilige Verfügung betreffs des Annonciers und entscheidet gar nicht die Frage, ob Patentverletzung Seitens der Firma Gautzsch vorliegt oder nicht. Ueber diese materielle Frage wird in einem besonderen Prozesse verhandelt, dessen Ergebnis s. Zt. bekannt gegeben wird.

Gerichtliche Gutachten liegen überhaupt nicht vor. Die uns von den hervorragenden gerichtlich vereidigten Sachverständigen für Patent-sachen erhaltenen Gutachten, aus welchen das Gegenheil dessen erhellt, was die Firma Gautzsch bezüglich der Patentverletzung behauptet, sind zu dem Prozesse eingereicht.

Auch das Königl. Oberlandesgericht München hat die Frage, ob objectiv eine Patentverletzung vorliegt, offen gelassen.

Berlin, den 16. Juni 1894.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft.

Saat-, Wagen- und Diemen-Planen empfiehlt die Säde- und Planen-Fabrik von **Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, Halle a. S.**

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers.

VIII. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 21. und 22. Juni 1894.

Loose zum Planpreise à 3 Mk.
11 Loose = 30 Mk.
(Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra)
empfehle und versende!

E. Heintze,

Wittenberg (Bez. Halle).

Bestellungen auf Loose werden auf Wunsch unter Nachnahme ausgeführt.

Gewinne	M.
1 à 90000 =	90000
1 à 30000 =	30000
1 à 15000 =	15000
2 à 6000 =	12000
5 à 3000 =	15000
12 à 1500 =	18000
50 à 600 =	30000
100 à 300 =	30000
200 à 150 =	30000
1000 à 60 =	60000
1000 à 30 =	30000
1000 à 15 =	15000
3372 Gewinne =	375000

Zur Universitätsfeier Fahnen und Schärpen

in jeder Ausführung bemalt und bestickt

H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 67.

Baar Geld in der Hand

hat jeder Inhaber eines Aushetischen Serienlooses, weil jedes dieser Loose — ohne Ausnahme — unter Garantie, schon am 2. Juli 1894 mit wenigstens 270 Mark gezogen werden muss.

Stuf nur 7625 Loose enthalten 7625 Treffer mit Gesamtsumme von über **2 1/2 Millionen Mark.**

Hauptgewinne: **Mk. 120,000, 24,000, 12,000** u. f. w.
Niemand geht leer aus. Neben 270 nicht Aushetischen Treffer 270 Mk.
Beihetlungen: 1/100 7,50 1/100 7,50 1/100 17,50 32,50 75
Hermann Unger, Berlin C., Spandauer Brücke 1 B.
Porto und Liste 30 Pf.

Sicheres Sparsystem!!!

Auch der Unbemittelte kann ohne Risiko bei nur geringen monatlichen Zahlungen sein Geld in einträglichen deutschen Sparanstalten fest einbringen lassen, die nur minimalen Contingenten ausgesetzt sind, anlegen. Das unterzeichnete Bankhaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, derartige Anstalten zu vermitteln und offerirt z. B. Bk. 100, — 3 1/2 % Berliner Stadtkassensparverein gegen 24 Monatszahlungen à 5 Mk. Bk. 200, — 3 1/2 % Deutsche Reichsbank gegen 30 Monatszahlungen à 8 Mk. Bk. 300, — 3 1/2 % Preuss. conf. Anstalt gegen 30 Monatszahlungen à 12 Mk. Kronen 100, — 4 % Ungarische Anstalt gegen 25 Monatszahlungen à 4 Mk. u. f. w., während höhere Beträge den näher zu treffenden Vereinbarungen unterliegen. Niemand verlässt diese günstige Gelegenheit, sich für sein eigenes Alter oder für seine Angehörigen ein durchaus sicheres zinsbringendes Capital zu erwerben. — Gefällige Anträge nimmt entgegen

Bankhaus J. Scholl, Berlin-Niederschönhausen.
Vertreter gesucht.

Mosaik-Platten-Handlung

Ed. Lincke & Ströfer

HALLE a. S. empfehlen

Fussboden-Platten,

gerippt u. glatt, von einfachsten bis zum reichsten, in ca. 600 verschiedenen Mustern;

Plattenrömisch u. Terrazzo-Imitation;

graphirte Platten,

Stift-Mosaik-Platten,

(Letztere auch für Facaden-Decoration.)

Wand-Platten,

glasiert, mit eingeleugten und aufgedruckten Farben, reichhaltige Auswahl;

Trottoir-Platten,

zum Belegen von Perrons, Fusswegen, Vorhöfen, Durchfahrten, Ställen etc., glatt, gerippt und gerieft, einfarbig und gemauert.

Schieferplatten, Bord- u. Rinne-Steine.

Musterbücher stehen zu Diensten, auch werden Kosten-Anschläge gefertigt, Lage-Anweisung ertheilt.

Klooss & Bothfeld,

Große Ulrichstraße 8.
Solide Reisekoffer,
beste Sattlerarbeit, mit polierten Goldleisten, für Damen u. Herren von 12-40 Mk.

Baedekertaschen,
an der Hand und auf dem Rücken zu tragen, 3 1/2, 5-12 Mk.

Damen-Umhängetäschchen, 1, 2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 5 Mk.

Handkoffer,
beste Sattlerarbeit, unter Garantie für Sattlerarbeit, 2, 3, 4-6 Mk., sowie **Faltenkoffer,**
extrafeine Qualität, von 8, 10, 12, 16-25 Mk.

Reiseneccessaires, Trinkflaschen, Plaidrieme, sowie sämtliche Toilettenartikel.

Marca Italia,

merktant bester Tischwein, roth und weiß, 1/2 Flasche 90 s., bei 12 Flaschen à 85 s ohne Glas empfiehlt

Friedrich Otto Selle,

Colonialwaaren-, Wein- u. Conserven-Handlung, Schiller- u. Bismarckstr.-Ecke 27.

Kaffee

roh und gebrannt, kauft man am besten und billigsten in allen Preislagen bei

Reinh. Gebhardt Nachf.
Rammischstraße 20. Fernsprecher 458.

Patent-Cement-Holz-Theer

(D. R. P.)
bestes und billigstes Material zum Anstrich für Pappdächer und Manierwerk, Holz und Eisen-Constructionen, gänzlich wasserfest, halt auszuweichen, nicht feuergefährlich, nicht mit Sand zu bereiten und selbst bei großer Sonnenhitze nicht abblühend.

Bruno Brennecke, Halle a. S.,
Fabrik chem. techn. Produkte.

Meerfischel-Steine

geschmackvoll gefärbt in echt Gold, Gold auf Silber und Gold-Double, als: Halsketten, Armbänder, Broschen, Ohrring, Ohrringe, Säme u. Gravirten-Edeln vertreten die **neueste** der weltberühmten **Halle'schen Specialitäten** der Firma **F. R. Tittel,**
Siebenauerstraße 165.

Muster
sind ausgeföhrt im Schaufenster von **Fräulein Agnes Tomalla,**
Auktions-Blumenfabrik, Große Ulrichstraße Nr. 56.

C. Körner,

Photogr. Kunst-Anstalt, Prämirt auf vielen Ausstellungen, Halle a. S.,
Alte Brunnstraße 1,
im Hause Carl Monopoli's,
Börsent. u. S.-G. Zount. u. 9-4.
Fabrikant am Altstädter.

Höhelegante Photographien
in jeder Größe.

C. Körner's Atelier.

Gruppenbilder für B. Familienzimmer.
C. Körner's Atelier.

Reizende Kinderaufnahmen.
C. Körner's Atelier.

Prachtvolle Vergrößerungen
nach jedem Bilde.
C. Körner's Atelier.

Möbel-Ausstattungen.
Gutgearbeitete Sophas, Bettstellen mit Matratzen, Schreibtische, Vertikals, Anrichte, Sofas, Wärsche u. andere Tisch-, Küchenschränke, Spiegel, Stühle etc. offerirt zu äußerst billigen Preisen **Landwehrstraße Nr. 23.**
Rade am Bahnhof.

Billigste Bezugsquelle für **Solinger Messer u. Gabeln.**

Neu eingetroffen
ein großes Lager unter dauerhafter Solinger **Messer u. Gabeln,**
à Dth. Paar 5,75 Mk.,
à 1/2 3,00
à 1/2 Versand franco

Burghardt & Becher,
84 Leipzigerstr. 66.

Filiale: **Deutscher-Engel,**
neben dem Rathaus.

Alle Bade-Artikel,

Wollene Schlaf- und Reisedecken, Stepp- und Daunendecken, Sommerunterkleider, Leinwand, auch in Socken, Prof. Nägere u. Schuhmacher, Fein woll. Towallensammler, Damen-Sommer-Unterwäsche empfiehlt billigst

F. G. Demuth & Co.,
Neubauerstr. 3 A.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Köhler in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 2 Beilagen.